Zufall eingeschleppt worden ist – wofür z. B. spräche, daß der Parasit nach 1988 nicht mehr gefangen wurde –, doch diese Vorstellung scheint mir zweifelhaft zu sein, da keine Indizien für eine durch Menschen bedingte Einflußnahme vorliegen.

Danksagung

Für wichtige Hinweise wird den Herren Dr. M. Baehr (München), Prof. Dr. K. Horstmann (Würzburg), und M. Schwarz (Salzburg) gedankt. Die Abbildung fertigte Frau M. Müller (München) an.

Literatur

Baehr, B. & Baehr, M. 1987: Welche Spinne ist das? – Kosmos Naturführer, 127 pp. Stuttgart.
Foerster, A. [1869]: Synopsis der Familien und Gattungen der Ichneumonen. – Verh. naturh. Ver. Rheinl. **25**, 135–221.
Pfankuch, K. 1912: Schlupfwespen aus Spinnennestern. – Abh. naturw. Ver. Bremen **21**, 328–332.
Seyrig, A. 1928: Note sur les ichneumonides du Muséum National d'Histoire naturelle. – Bull. Mus. Hist. nat. Paris **34**, 200–207.
Townes, H. 1969: The genera of Ichneumonidae, Part 1. – Mem. Amer. Ent. Inst. **11**, 300 pp.

Anschrift des Verfassers:
Erich Diller
Zoologische Staatssammlung
Münchhausenstraße 21, W-8000 München 60

Aufruf zur Mitarbeit an einer Bestandsentwicklungsanalyse und Habitatcharakterisierung limnischer Wanzen (Heteroptera, Hydrocorisae) und Krebse (Crustacea) in Bayern

Von **Ernst-Gerhard BURMEISTER**

Im Rahmen einer Bestands- und Lebensraumerfassung stark zurückgehender, besonders gefährdeter und durch anthropogene Maßnahmen bedrohter Insektenarten in Bayern sind Fundmeldungen und Angaben zu Lebensraumansprüchen über einen größeren Zeitraum hinweg besonders wichtig. Dies kann jedoch nur von einem Personenkreis erfolgen, der über das faunistische Wissen auf der Basis taxonomischer Kenntnisse und damit über die permanente Beobachtungsintensität der betreffenden Lebensräume verfügt. Die biologische Beweissicherung auch von Individuen gefährdeter Arten ist dabei unerläßlich, zumal eine Bestandsgefährdung durch entsprechend behutsam eingesetzte Nachweismaßnahmen auszuschließen ist.

Um eine Bestandsaufnahme mit Habitatzuweisung der besonders gefährdeten Arten vor allem im limnischen Bereich in Bayern zu ermöglichen, werden alle in der Limnofaunistik arbeitenden Personen gebeten, Nachweise folgender Arten dem Unterzeichnenden zuzuleiten mit entsprechenden topographischen Angaben, wenn möglich mit Habitatbeschreibung und möglichen Gefährdungen. Publikationsrechte bleiben beim jeweiligen Bearbeiter und bedürfen der beidseitigen Übereinkunft.

1. Aquatische Insekten (Fassung 1991)

a. Heteroptera, Hydrocorisae (Nepomorpha) = Wasserwanzen

Corixidae:

Arctocorisa germari (Fieb.)
Sigara longipalis (Sahlb.)
Sigara scotti (Dgl. & Sc.)
Micronecta minutissima (L.)
Cymatia bonsdorffi (Sahlb.)
Hesperocorixa castanea (Thoms.)
Hesperocorixa moesta (Fieb.)
Sigara lateralis (Leach)

Notonectidae:
Notonecta reuteri Hungf.

Weitere Fassungen zu anderen aquatischen Insektengruppen werden folgen.
Neben neueren Nachweisen sind auch ältere Angaben von besonderem Interesse, da diese die Bestandssituation erst aufzeigen. Gleichfalls bittet der Autor, auch in Zukunft diese Arten besonders zu beobachten und Bestandsveränderungen und Neubesiedlungen zu melden.
Neben den vermerkten Wasserwanzen sind Besiedler temporärer Gewässer, Stiefkinder jeder Schutzmaßnahme und bisher von seiten der Faunistik ungenügend gewürdigt, von besonderer Bedeutung, da gerade ihre Lebensräume beständig eingeengt oder vernichtet werden. Darum werden alle in Erhebungsmaßnahmen aquatischer Lebensräume eingebundenen Personen gebeten, Nachweise mit Lokalitätsangaben folgender Krebse temporärer Gewässer weiterzuleiten. Dies ist von besonderem Interesse, da diese kurzzeitigen aquatischen Habitate nur kurze Zeit meist in Depressionen landwirtschaftlich genutzter Flächen, in Kies- und Sandgruben sowie im Aueneinzugsgebiet großer Flüsse anzutreffen sind. Nur eine flächendeckende Beobachtung derartiger Lebensräume läßt eine Schlußfolgerung über die Bestandsentwicklung in Vergangenheit und Zukunft zu. Neben der Bestätigung der aufgelisteten Arten sind auch Dokumentationen der Begleitfauna von besonderer Bedeutung, da auch unter dieser zahlreiche Arten sind, die eng an den nur zeitweise Wasser führenden Lebensraum gebunden sind oder als Primärbesiedler hier kurz Fuß fassen können.

2. Limnische Krebse, Crustacea

a. Entomostraca (Niedere Krebse)

Notostraca (Schildkrebse) – Kieferfußkrebse
Lepidurus apus L.
Triops cancriformis (Bosc.)

Anostraca (Feenkrebschen) – Kiemenfußkrebse
Branchipus schaefferi Fischb.
Tanymastix stagnalis (L.)
Siphonophanes grubei (Dybowski)
Streptocephalus torvicornis (Waga)

Conchostraca (Schalenkrebschen)
Cyzicus tetracerus (Kryn.)
Leptestheria dahalacensis (Rüppel)
Limnadia lenticularis (L.)
Lynceus brachyurus O. F. Müller

Der Autor bittet, diesen Arten auch in Zukunft besonderes Augenmerk zu schenken. Als Cystobionte überdauern diese Arten als Eier im Substrat lange Trockenperioden. Umarbeitung des nur kurzzeitig überfluteten Bodens („Gewässerboden") kann zur Vernichtung der Population führen.

b. Mallacostraca (Höhere Krebse), Isopoda (Asseln) Amphipoda (Flohkrebse)

Neben diesen Besiedlern temporärer Gewässer sind auch Nachweise aller Grundwasser- und Quellbewohner unter den Höheren Krebsen von Bedeutung, besonders der Gattungen

Crangonyx *Niphargus*
Niphargellus *Proassellus*
Niphargopsis

Um tätige Mitarbeit bei Nachweisen zu all diesen wichtigen Bestandteilen unserer heimischen Fauna wird gebeten. Auf diesem Wege bereits allen Mithelfern „Vielen Dank“!

Anschrift des Verfassers:
Dr. Ernst-Gerhard BURMEISTER
Münchner Entomologische Gesellschaft
Münchhausenstr. 21, 8000 München 60
Tel.: 089/8107-149

30. Bayerischer Entomologentag

Der Bayerische Entomologentag findet am **20. und 21. März 1992** in der **Zoologischen Staatssammlung**, Münchhausenstr. 21, 8000 München 60, statt. Zu dieser Veranstaltung wird gesondert eingeladen.

Ankündigung

Der **Westdeutsche Entomologentag**, veranstaltet vom Löbbecke-Museum und Aquazoo Düsseldorf und der Entomologischen Gesellschaft Düsseldorf, findet **am 23. und 24. November 1991 im Löbbecke Museum und Aquazoo, Kaiserswerther Straße 380, 4000 Düsseldorf 30**, statt. Anmeldungen zur Tagung sind bis zum 15. November vorzunehmen.

Einladung

Der Entomologische Verein Stuttgart, Rosenstein 1 (Naturkundemuseum) W-7000 Stuttgart 1, lädt zum **34. Deutschen Koleopterologentreffen** im Hotel „Landgut Burg“ in **W-7056 Weinstadt-Beutelsbach** am **25.–27.10.91** ein. Quartierbestellung ist bis zum 18.10.91 direkt im „Landgut Burg“ möglich.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Programm für Oktober bis Dezember 1991

Montag, 28. Oktober	**Vortrag:** A. HAUSMANN: Entomologische Streifzüge im Land der Mafia
Montag, 11. November	Bestimmungsabend mit Anleitung zur Genitalpräperation bei Lepidopteren (Leitung: W. DIERL)
Montag, 25. November	Bestimmungsabend und Benutzungsanleitung zur Bibliothek der Zoologischen Staatssammlung (Leitung: W. DIERL)
Montag, 9. Dezember	Weihnachtsverlosung

Zur Beachtung

Die Veranstaltungen finden in der Zoologischen Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, 8000 München 60, statt. **Beginn** jeweils 19 Uhr.

Der Koleopterologische Arbeitskreis der Entomologischen Gesellschaft trifft sich am 9.9., 23.9., 7.10., 21.10., 4.11., 18.11., 2.12. und 16.12.91 (Weihnachtsverlosung).

Herausgeber: Münchner Entomologische Gesellschaft, Münchhausenstr. 21, D-8000 München
Schriftleitung: Dr. Ernst-Gerhard und Hedwig Burmeister
Druck: Gebr. Geiselberger, 8262 Altötting